

Berichte

Bericht über die zweite Fachtagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache zur »Rolle der Praktika in den DaF-Studiengängen«, Rauischholzhausen 29.11. bis 1.12.2001

Rolf Ehnert, Frank G. Königs

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten Tagung, die auf Anregung der beiden Organisatoren in Bielefeld stattgefunden hatte, hatten eine Fortsetzung für sinnvoll und geboten gehalten. Aus der ersten Tagung ist eine Dokumentation entstanden, die belegt, daß teilweise hohe Standards an das Praktikum angelegt werden, das in einigen Studiengängen als wichtigster Bestandteil der Ausbildung angesehen wird, daß aber andererseits, aus Not in Zusatzstudiengängen, Minima existieren, die kaum akzeptabel sind. Dennoch wird mancherorts auch aus solchen Nöten mit Phantasie und Engagement das Beste für die Studierenden entwickelt. (*Die Rolle der Praktika in der DaF-Lehrerbildung*. Hrsg. von Rolf Ehnert und Frank G. Königs (Materialien Deutsch als Fremdsprache 59). Regensburg 2000)

Die diesmalige Tagung mit ungefähr zur Hälfte neuen TeilnehmerInnen – unter ihnen erfreulicherweise wieder Fachschafts- und andere studentische VertreterInnen – wollte einen trotz aller bundesdeutschen Vielfalt einigermaßen gemeinsamen Standard entwickeln und möchte ihn umsetzen. Die Diskussionen waren ebenso harmonisch, kollegial wie gewinnbringend, die Ergebnisse sind erfolversprechend. Mit Ernsthaftigkeit

wurde bis spät abends gearbeitet, im einzelnen war das Programm das folgende:

Donnerstag, 29.11.2001

Vorstellung und Darstellung der einzelnen Praktikumsausgestaltungen

Freitag 30.11.2001

Einzeldarstellungen

- Bernt Ahrenholz, FU Berlin: one-to-one-Praktika und ihre Auswertungen
- Barbara Biechele, Jena: Auswertung von Praktikumsberichten
- Eva-Maria Willkop, Mainz: Weltweites Internet-Angebot über Praktikumsplätze, neuerdings auch mit leichter Unterstützung des DAAD

Drei Fachgruppen arbeiteten an folgenden Themen, die anschließend wechselseitig vorgestellt und diskutiert wurden:

1. *Ein Kerncurriculum* für das Praktikum, das trotz aller örtlichen Unterschiede eine gewisse Verbindlichkeit haben sollte: Funktionen – Ziele/Inhalte – Ziele und Funktionen Praktikumsberichte – Formen/Zeitpunkt – Zeitrahmen – Anrechnung – Leistungsnachweis – Einbettung in das gesamte Studium – Organisation – Praktikumspaß – Betreuungslehrer – Zertifikat – Perspektiven
2. *Mentorenausbildung und -betreuung*: Zielgruppe – Phasen der Schulung – Reader als Orientierungshilfe (Einleitung, Vorbereitung des Unterrichts, Unterrichtsdurchführung und -beobachtung, Feedback, Abschluß des Praktikums, Vermeidung von Problemen). Natürlich wird dabei nach In- und

Ausland, nach entsandten und Ortsmentoren unterschieden werden, müssen die Hauptbetreuung und das weitere Umfeld sowie mögliche Multiplikatoren mitbedacht werden;

3. *Alternative Formen* (Vielfalt der Praktika in Sprachlehr- und -lernsituationen): neben den klassischen Unterrichtspraktika sind das Tandem, Tutorium im Kontext neuer Medien, One-to-one-Tutorien, Praktika an Fernuniversitäten, Lehr- und Lernmittelerstellung, fachsprachlich orientierte Praktika im In- und Ausland, Praktika im WiWi-bereich. Es sollen die institutionellen Rahmenbedingungen und Arbeitsweisen dargestellt, Begleitseminare entworfen und durchgeführt und eine Dokumentation (mit Reflexion und Forschungsaufgaben) erstellt werden.

In jeder der Arbeitsgruppen wurden Aufgaben verteilt, die in absehbarer Zeit erfüllt werden sollen. Nach internem Austausch soll dann bis Ende des Sommersemesters 2002 ein Manuskript fertiggestellt werden. Wie die Dokumentation der ersten Tagung soll auch diese in der Reihe »Materialien Deutsch als Fremdsprache« veröffentlicht werden.

Samstag, 1.12.2001

Diskussion von Einzelaspekten:
Zertifikat – Anrechnung auf die Studienzeit – BAFöG – Nichtanerkennung von »Pseudo«praktika – Clearingstelle beim DAAD? – Praktikumsplätze für NichtmuttersprachlerInnen – bezahlte Praktikumsplätze – »gute« und »schlechte« Praktikumsinstitutionen – die Rolle der Fachschaften.

Jüngere TeilnehmerInnen, die sich zum ersten Mal mit der Praktikumsbetreuung beschäftigten, lobten die unvoreingenommene Weitergabe von Erfahrungen und Wissen. Gerade darin sehen die Veranstalter die Bedeutung und den Wert solcher Fachtagungen, der FaDaF erfüllt damit eine wichtige Aufgabe.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprachen sich auch diesmal dafür aus, daß angesichts der Bedeutung des Praktikums unter dem Motto »Praktika als wesentliches Element der Professionalisierung der DaF-Lehrerbildung« eine Folgetagung stattfinden sollte. Ein entsprechender Antrag wurde bereits an die Vorsitzende des FaDaF gerichtet. Die Tagung soll vom 23. bis 25.10.2003 wiederum in Rauschholzhäusern stattfinden, sie kann höchstens 25 TeilnehmerInnen haben.